


Halbjahresbericht 2008/09



NETWORKING ENERGIES

Ein Unternehmen der  aspo

3	Kennzahlen im Überblick
4	Bericht VR-Präsident/CEO
6	Tätigkeitsbericht der Bereiche
10	Finanzielle Entwicklung
12	Konsolidierte Erfolgsrechnung
13	Konsolidierte Bilanz
14	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis
15	Konsolidierte Geldflussrechnung
17	Anhang der konsolidierten Halbjahresrechnung
26	Adressen/Impressum

Kennzahlen im Überblick

- **Bruttomarge um 27% auf CHF 437.0 Mio. gesteigert**
- **Unternehmensergebnis sank geringfügig um 2% auf CHF 123.1 Mio.**
- **Eigenkapitalquote bei 30.0%**
- **Negativer Geldfluss aus Geschäftstätigkeit von CHF 250.1 Mio. insbesondere aufgrund verstärkter Absicherung von Handelsgeschäften**
- **Flüssige Mittel sinken auf CHF 615.8 Mio.**

		1. HALBJAHR 2008/09	1. HALBJAHR 2007/08	1. HALBJAHR 2006/07	1. HALBJAHR 2005/06	1. HALBJAHR 2004/05
EGL GRUPPE						
Bruttomarge	MIO. CHF	437.0	343.5	328.0	209.1	123.7
Veränderung zur Vorjahresperiode	%	27.2	4.7	56.9	69.0	-39.5
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	MIO. CHF	241.9	220.0	225.7	162.7	63.5
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	MIO. CHF	193.3	198.6	209.1	150.1	54.4
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	MIO. CHF	-3.8	4.8	7.2	10.4	10.3
Finanzergebnis	MIO. CHF	-43.2	-38.5	6.5	-3.1	2.4
Ertragssteuern	MIO. CHF	-23.2	-39.0	-46.4	-24.5	-11.0
Unternehmensergebnis mit Minderheitsanteilen	MIO. CHF	123.1	125.9	176.4	132.9	56.1
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	MIO. CHF	-250.1	47.0	83.9	74.7	-63.3
Gesamtkapital per 31. März	MIO. CHF	6'931.3	5'597.7	5'283.1	4'381.3	2'703.3
Eigenkapital mit Minderheitsanteilen per 31. März	MIO. CHF	2'081.0	1'914.3	1'835.7	1'508.4	1'279.1
Eigenkapitalquote	%	30.0	34.2	34.7	34.4	47.3
Nettoliquidität per 31. März	MIO. CHF	174.9	634.0	473.6	315.1	146.8
Durchschnittlicher Personalbestand	ANZAHL PENSEN	705.0	571	436	341	271
Personalbestand zum Bilanzstichtag	ANZAHL PENSEN	729.0	594	453	357	300
EGL AKTIE						
Unternehmensergebnis ohne Minderheitsanteile je Aktie	CHF	46.67	47.81	66.26	50.04	21.25
Eigenkapital ohne Minderheitsanteile je Aktie	CHF	777.69	717.98	688.93	568.34	484.47

Gutes Ergebnis in schwierigem Umfeld

Die EGL hat ihre Strategie in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2008/09 weiter erfolgreich umgesetzt. Das Marktumfeld war geprägt von rückläufiger Nachfrage, stark sinkenden Preisen und hoher Volatilität. Alle strategischen Geschäftsbereiche haben dazu beigetragen, dass die EGL ihre Bruttomarge dennoch steigern konnte. Für die ersten sechs Monate weist die EGL ein Unternehmensergebnis von CHF 123.1 Mio. aus (–2%).

Die EGL hat in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2008/09, die geprägt war von den Auswirkungen der Finanzkrise auf die Realwirtschaft und die Energiemärkte, in allen Bereichen Fortschritte erzielt. Sie konnte die sich ihr im Handelsgeschäft bietenden Chancen nutzen und war auch in den Bereichen Assets und Erdgas erfolgreich tätig. Das Wachstum der EGL zeigte sich unter anderem darin, dass sie in den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres rund 70 neue Vollzeitstellen geschaffen hat.

Auswirkungen der Finanzkrise

Die weltweite Finanzkrise prägte in der Berichtsperiode die Energiemärkte und beeinflusste auch die Tätigkeit der EGL. Dies zeigte sich in der Zunahme der Kredit- und Marktrisiken im Energiehandelsgeschäft, wobei sich die verschärften Schutzmechanismen der EGL bewährt haben. Weiter führte die Finanz- und die daraus resultierende Wirtschaftskrise zu einer sinkenden Nachfrage der Realwirtschaft nach Energie, was die EGL in einzelnen Handelsregionen spürte. Schliesslich hatte die Finanzkrise zur Folge, dass Projektfinanzierungen, wie sie die EGL für ihre Asset-Projekte anstrebt, in der Berichtsperiode nicht möglich waren.

Unternehmensergebnis geringfügig unter Vorjahreswert

Im ersten Halbjahr 2008/09 konnte die EGL ihre Bruttomarge um 27% auf 437.0 Mio. steigern. Das Unternehmensergebnis nach Steuern sank um 2% auf CHF 123.1 Mio. Die liquiden Mittel belaufen sich auf CHF 615.8 Mio. Der negative Geldfluss aus Geschäftstätigkeit betrug CHF 250.1 Mio. Grund hierfür war in erster Linie die Ten-

denz hin zur verstärkten Absicherung von Kreditrisiken, die im Energiehandel im Zuge der Krise in den internationalen Finanzmärkten zu verzeichnen war. In diesem Zusammenhang schloss die EGL einzelne Gegenparteien von ihren Handelsaktivitäten aus und konzentrierte sich auf Handelspartner, mit denen standardisierte Verträge mit hinterlegten Kreditsicherungsanforderungen bestehen (sog. Credit Support Annexes, CSA). Weiter verlagerte sie ihren Handel vermehrt an Börsen.

Die im Rahmen von CSA-Geschäften entstehenden Kreditrisiken (Zahlungs- und Wiederbeschaffungsrisiko) werden durch tägliche (beidseitige) Geldzahlungen reduziert. Aufgrund des Einbruchs der Energiepreise in der Berichtsperiode musste die EGL Gruppe daher ihre Handelspositionen mit CSA-Handelspartnern und standardisierte Börsentransaktionen durch hohe Geldzahlungen absichern. Weiter zeigten die aktuellen Handelspositionen der EGL zum Stichtag einen unrealisierten Gewinn, der sich auch in der Geldflussrechnung niederschlug. Schliesslich erhöhte sich das Nettoumlaufvermögen aufgrund der gestiegenen übrigen Forderungen. Diese Effekte führten zum oben erwähnten negativen Geldfluss von CHF 250.1 Mio.

Fortschritte in allen Bereichen

Alle drei strategischen Geschäftsfelder der EGL haben zum erfreulichen Ergebnis beigetragen. Im Energiehandelsgeschäft verzeichneten verschiedene Handelsregionen im klassischen Handel und im Bereich Origination sehr gute Resultate. In der Berichtsperiode hat die EGL die Grundlagen geschaffen, um ihre geografische Präsenz als Energiehändlerin weiter auszubauen. Ihr neues Handelsbüro in Grossbritannien sowie ein Origination-Office

in Brüssel werden voraussichtlich ab der zweiten Jahreshälfte operativ sein.

Die Verfügbarkeit der Produktionsanlagen der EGL – also ihrer Kraftwerke in Italien sowie ihrer Beteiligungen an Anlagen in der Schweiz und in Frankreich – war in der Berichtsperiode auf hohem Niveau. Die Asset-Projekte der EGL konnten weiter vorangetrieben werden. So sind die Inbetriebsetzungsarbeiten für das Gas-Kombikraftwerk SE Ferrara abgeschlossen. Die Anlage dürfte voraussichtlich ab Anfang 2010 voll operativ sein. Noch in diesem Jahr kann die EGL mit dem Bau eines Windparks in der italienischen Provinz Campania beginnen. Mit der Übernahme von 51.6% am schwedischen Windparkentwickler HS Kraft AB im Februar 2009 sicherte sich die EGL zudem den Zugang zu einer Reihe von Windkraftprojekten in Südschweden.

Den Ausbau ihres Erdgasgeschäftes konnte die EGL auch in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2008/09 weiter vorantreiben. Die entsprechenden Aktivitäten wurden sowohl auf der Beschaffungs- als auch auf der Absatzseite intensiviert. Zudem hat die EGL ihre lokale Präsenz und die Handelstätigkeit in Südosteuropa gezielt verstärkt. Schliesslich wurden im Projekt der Trans Adriatic Pipeline wichtige Fortschritte erzielt – dies sowohl im technischen Bereich als auch auf politischer Ebene in der Europäischen Union und den Transitländern der Pipeline.

Markttöffnung in der Schweiz

In der Schweiz waren die Aktivitäten der EGL geprägt von der Öffnung des Strommarktes. Das Unternehmen ist erfolgreich in die erste Phase dieser Liberalisierung gestartet.

Noch ausstehend ist die definitive Bewertung des EGL Übertragungsnetzes in der Schweiz, die massgebend ist für die Festlegung der Netznutzungstarife im liberalisierten Markt. Die von der staatlichen Regulierungsbehörde ECom vorgenommene Bewertung der Netze ist aus Sicht der EGL unangemessen tief ausgefallen. Eine derartige Wertverminderung gefährdet die wirtschaftliche Zukunft der EGL Grid AG, die Eigentümerin des Netzes ist und dieses betreibt. Die EGL Grid hat daher im Interesse ihrer Eigentümer und zur Wahrung ihres Unternehmenswertes beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde gegen die durch die ECom erfolgte Bewertung eingereicht. Sollte die Bewertung der ECom durch das Bundesverwaltungsgericht bestätigt werden, kann die Abwertung der Netzanlagen grösstenteils erfolgsneutral über die Neubewertungsreserven im Eigenkapital gebucht werden.

Organisation und Prozesse

Um in den sich wandelnden Strom- und Gasmärkten Europas neue Geschäftsmöglichkeiten zu nutzen und sich

weiteres Wachstumspotenzial zu erschliessen, hat die EGL ihre Handelstätigkeit per Anfang des Geschäftsjahres 2008/09 neu organisiert. Seither werden alle Handelsaktivitäten des Multi-Commodity-Portfolios der EGL in den liquiden Energiemärkten Europas durch den Geschäftsbereich Energy Trading & Origination geführt.

Das Wachstum der EGL in den letzten Jahren bedeutet nicht zuletzt für die Informatik des Unternehmens eine grosse Herausforderung. Die EGL hat deshalb im ersten Halbjahr 2008/09 die Weichen für eine neue IT-Strategie gestellt. Diese richtet sich klar an ihrem Geschäftsmodell aus und soll sicherstellen, dass die IT die hohen Ansprüche erfüllen kann, die ein europaweit vernetztes Handelshaus wie die EGL an sie stellt.

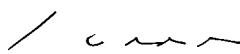
Änderungen in der Geschäftsleitung

Im Dezember 2008 wählte der Verwaltungsrat der EGL Markus Brokhof in die Geschäftsleitung des Unternehmens und ernannte ihn zum Leiter des Geschäftsbereiches Gas Supply & SEE. Markus Brokhof hatte beide Funktionen seit Juni 2008 bereits interimistisch ausgeübt.

Der bisherige EGL Handelschef Harald von Heyden hat sich entschieden, per 31. März 2009 aus familiären Gründen in seine vormalige Funktion als Leiter EGL Nordic zurückzukehren. Ab dem 1. April 2009 zeichnet Domenico De Luca als Leiter des Geschäftsbereiches Energy Trading & Origination für das Handelsgeschäft der EGL verantwortlich. Er hatte in den zwei Jahren zuvor erfolgreich EGL Italia geleitet.

Aktienperformance

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2008/09 stand die EGL Aktie bei CHF 1'250, was dem Höchststand der letzten sechs Monate entspricht. Ende März 2009 notierte der Titel bei CHF 920. Damit zeigte die Aktie im ersten Halbjahr eine negative Kursperformance von -26.4% beziehungsweise eine negative Gesamtrendite (unter Berücksichtigung der Dividende) von -25.0%. Der Swiss Performance Index SPI verzeichnete im gleichen Zeitraum eine negative Performance von -25.6%. Im Vergleich zum 31. März 2008 stieg das Eigenkapital je Aktie (ohne Minderheiten) von CHF 717.98 auf CHF 777.69 (+8.3%). Der Gewinn pro Aktie sank von CHF 47.81 (Vorjahr) auf CHF 46.67 (-2.4%).



HEINZ KARRER
Präsident des Verwaltungsrates



HANS SCHULZ
CEO

Ansprechendes Handelsresultat

Die Finanz- und Wirtschaftskrise blieb nicht ohne Einfluss auf die europäischen Energiemärkte. Der Geschäftsbereich Energy Trading & Origination erzielte in diesem schwierigen Umfeld jedoch ein ansprechendes Ergebnis.

Die EGL verfolgte ihre Strategie für den Geschäftsbereich Energy Trading & Origination im ersten Halbjahr 2008/09 konsequent weiter. Von seinen regionalen Handelszentren aus agierte dieser auch im aktuell schwierigen wirtschaftlichen Umfeld erfolgreich.

In volatilen Märkten erfolgreich agiert

In Zentraleuropa lag der Fokus der EGL auf dem Ausbau der Origination-Aktivitäten. Hierzu wurde unter anderem die Gründung eines Origination-Office in Brüssel in die Wege geleitet, von dem aus ab dem dritten Quartal 2009 der Aufbau von entsprechenden Geschäftstätigkeiten in den Benelux-Staaten gesteuert werden soll. Erklärtes Ziel für die Handelsregion Zentraleuropa ist es zudem, im Bereich Cross Commodity Trading weiter zu wachsen.

Im iberischen Markt verzeichnete die EGL sowohl beim Energiehandel als auch im Origination-Geschäft sehr gute Ergebnisse und ein anhaltendes Wachstum. Die richtige Antizipation von Markt- und Preisentwicklungen trug ebenso zum guten Handelsergebnis bei wie die zunehmende Liquidität in diesem Markt. Im Bereich Origination konnten erneut Kunden hinzugewonnen werden. Die installierte Leistung, die von der EGL für Kunden in Iberien verwaltet wird, erhöhte sich auf über 5'400 MW.

Die Märkte Skandinaviens waren im ersten Quartal gekennzeichnet durch eine aussergewöhnlich hohe Volatilität. Die Handelspreise sanken um rund 60%, der Markt blieb aber liquide und es wurde eine hohe Zahl von Abschlüssen getätigt. Auf das anspruchsvolle erste Quartal folgte ein starkes zweites, in dem über den Erwartungen liegende Ergebnisse erzielt wurden. Erfolgreich agierte die EGL in Skandinavien auch im Bereich Origination. Sie konnte neue Kunden hinzugewinnen und neue Verträge abschliessen, wobei – gerade in Zeiten wirtschaftlicher Unsicherheit – ihre Positionierung als solider Partner mit innovativen Lösungen zum Tragen kam.

Markttöffnung in der Schweiz

Die Öffnung des Schweizer Strommarktes per 1. Januar 2009 führte dazu, dass Kunden mit einem jährlichen

Verbrauch von mehr als 100 MWh ihren Lieferanten nun frei wählen können und dass neu ein Markt für Systemdienstleistungen entstanden ist. Der EGL gelang es, ihre Lieferverhältnisse mit den Kunden in der Schweiz auch nach dem 1. Januar 2009 fast vollumfänglich aufrechtzuerhalten. Weiterhin leisteten die Kraftwerke der EGL mit ihrer Regelfähigkeit einen wichtigen Beitrag zu Netzstabilität in der Schweiz.

Geschäft mit und in Italien:

gutes Resultat in anspruchsvollem Umfeld

Die im ersten Quartal stark sinkenden Energiepreise bedeuteten eine grosse Herausforderung für das grenzüberschreitende Handelsgeschäft mit Italien. Es gelang der EGL jedoch, ihre Handelsstrategie erfolgreich den neuen Rahmenbedingungen anzupassen und auch im kurzfristigen Handel über die Grenzen hinweg ansprechende Resultate zu erzielen. Die Auswirkungen des sogenannten «Decreto anticrisi» bleiben abzuwarten, da die italienische Regierung an seiner Detaillierung arbeitet.

Wie andernorts kam es auch im lokalen italienischen Energiemarkt im ersten Halbjahr 2008/09 zu einem Verbrauchsrückgang aufgrund der gedrosselten Produktion in Industriebetrieben. Diese Situation wirkte sich auf das dortige Retail-Business der EGL aus – insbesondere im Kundensegment der Grossverbraucher. Die zunehmenden guten Ergebnisse im Handelsgeschäft und beim Absatz strukturierter Produkte glichen das reduzierte Geschäftsvolumen im Retail-Geschäft jedoch aus. Der wirtschaftlich optimierte Einsatz der beiden Kraftwerke Calenia Energia und Rizziconi Energia trug ebenfalls zum positiven Geschäftsgang in Italien bei.

Neue Tochtergesellschaften in Grossbritannien

Um ihre Position als paneuropäisches Energiehandelsunternehmen weiter zu stärken, baut die EGL ihre Handelsaktivitäten in Grossbritannien aus. Sie hat hierzu in der Berichtsperiode die Tochtergesellschaften EGL UK und EGL UK Trading gegründet, die ihren Sitz in London haben. In einer ersten Phase werden sich die Gesellschaften auf das reine Energiehandelsgeschäft konzentrieren, später aber auch Origination-Dienstleistungen anbieten.

Fortschritte bei Asset-Projekten

Der Kraftwerkspark der EGL überzeugte im ersten Halbjahr durch hohe Verfügbarkeit und gute Leistung. Der Geschäftsbereich Assets entwickelte zudem die Asset-Projekte des Unternehmens weiter und startete in der Schweiz erfolgreich in die erste Phase der Strommarktöffnung.

Das im Juli 2008 von der EGL in Betrieb genommene Gas-Kombikraftwerk Rizziconi Energia überzeugte im ersten Halbjahr 2008/09 durch eine für eine Neuanlage sehr gute Zuverlässigkeit. Die Verfügbarkeit der jüngsten Anlage im EGL Asset-Portfolio war hoch und entsprach den Erwartungen.

Auch die Verfügbarkeit des zweiten EGL Gas-Kombikraftwerkes in Italien war im ersten Halbjahr erwartungsgemäss. Calenia Energia, das seit Juni 2007 in Betrieb ist, produzierte zuverlässig und nahm am italienischen Regelleistungsmarkt teil.

Die schlechte Wirtschaftslage in der Berichtsperiode wirkte sich dämpfend auf den Stromverbrauch in Italien aus. Dies führte zu einer vergleichsweise tiefen Anzahl von Betriebsstunden in beiden Gas-Kombikraftwerken der EGL.

Asset-Projekte auf Kurs

Die Inbetriebsetzungsarbeiten am Gas-Kombikraftwerk SE Ferrara, an dem die EGL mit 49% beteiligt ist, sind abgeschlossen. Der kommerzielle Betrieb der Gesamtanlage wird erst dann möglich sein, wenn Massnahmen zur Verwertung von auf dem Industriegelände anfallendem Synthesegas umgesetzt sind. Dies dürfte voraussichtlich Anfang 2010 der Fall sein.

Für das Kraftwerksprojekt Energy Plus in Salerno laufen weiterhin die Vorbereitungsarbeiten. Mit einem Bauteilscheid einschliesslich der Projektfinanzierung ist voraussichtlich im Verlauf dieses Jahres zu rechnen.

Die Projektierungsarbeiten für den von der EGL in der Region Campania geplanten Windpark mit einer Kapazität von 66 MW kamen weiter gut voran. Die EGL Projektgesellschaft WinBis wird mit den Bauarbeiten im Laufe dieses Jahres beginnen können. Die Inbetriebnahme des Windparks ist für 2010 geplant.

Für andere Asset-Projekte – etwa das Gas-Kombikraftwerk La Zarza und das Biomassekraftwerk Agroenergética de Pinzón in Spanien – konnte die EGL die Vorarbeiten weiterführen. Für das geplante Untersee-Stromkabel

NorGer zwischen Norwegen und Deutschland wurde bei den Behörden in beiden Ländern je ein Antrag auf Freistellung bezüglich Verwendung der Auktionseinnahmen eingereicht. Dass diesen Anträgen stattgegeben wird, ist eine der Voraussetzungen für einen Investitionsentscheid, der frühestens 2010 gefällt werden dürfte. Eine Inbetriebnahme des Kabels mit einer Kapazität von 1'400 MW wäre dann voraussichtlich 2014 möglich.

Marktöffnung in der Schweiz

Im ersten Halbjahr 2008/09 leistete der Geschäftsbereich Assets intensive Vorbereitungs- und Umsetzungsarbeiten für die per 1. Januar 2009 erfolgte Marktöffnung in der Schweiz. Sowohl im Bereich Kraftwerke als auch in jenem der Netze wurden Anpassungen an Technik und Systemen sowie an Prozessen vorgenommen.

Die fokussierte Vorbereitung auf den Start zur Marktöffnung hat sich für die EGL gelohnt. Die Umstellung per 1. Januar 2009 erfolgte ohne Schwierigkeiten. Seither nimmt die EGL mit ihren Partnerkraftwerken am schweizerischen Markt für Systemdienstleistungen teil und erbringt für die Schweizer Netzbetreiberin swissgrid Regelleistungen.

Noch ausstehend ist die definitive Bewertung des EGL Übertragungsnetzes in der Schweiz, die massgebend ist für die Festlegung der Netznutzungstarife im liberalisierten Markt. Die von der staatlichen Regulierungsbehörde ElCom vorgenommene Bewertung der Netze ist aus Sicht der EGL unangemessen tief ausgefallen. Die EGL Grid AG, Tochtergesellschaft der EGL AG und Eigentümerin der Netzanlagen, hat daher beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde gegen diese Bewertung eingereicht.

Ausbau des Erdgasgeschäftes geht weiter

Im Erdgasgeschäft hat die EGL ihre Aktivitäten sowohl auf der Beschaffungs- als auch auf der Absatzseite erneut erweitert. Sie hat zudem ihre regionale Präsenz in Südosteuropa verstärkt.

Das kontinuierliche Wachstum des EGL Erdgasgeschäftes hielt auch im ersten Halbjahr 2008/09 an. Der Geschäftsbereich Gas Supply & SEE erweiterte einerseits das Erdgas-Beschaffungsportfolio und konnte andererseits – zusätzlich zur Belieferung der eigenen Gas-Kombikraftwerke Calenia Energia und Rizziconi Energia in Italien – auch die Absatzaktivitäten intensivieren. Die erfreuliche Entwicklung des Bereiches spiegelt sich nicht zuletzt auch in der Schaffung neuer Stellen wider. Die zusätzlich eingestellten Mitarbeitenden werden im Wesentlichen die weitere Diversifikation des Beschaffungsportfolios vorantreiben.

Erdgas-Portfolio erweitert

Die EGL hat sich in der Berichtsperiode weiter erfolgreich als Akteurin im Erdgas-Midstream-Geschäft positioniert. Sie konnte ihre Beziehungen zu Produzenten und Grosshändlern von Erdgas weiter verstärken. Die EGL intensiviert ihre Anstrengungen, ihr langfristiges Beschaffungsportfolio durch den Abschluss zusätzlicher Lieferverträge mit Produzenten auszubauen, um damit ihre Handelsaktivitäten sowohl regional als auch gesamteuropäisch zu unterstützen. Darüber hinaus legt sie ihren Fokus auf den sicheren Transport von Erdgas in die für sie relevanten Märkte.

Nachdem die EGL im Frühjahr 2008 mit der National Iranian Gas Export Company (NIGEC) einen langfristigen Bezugsvertrag für Erdgas abgeschlossen hatte, wurde dieser in der Berichtsperiode weiter konkretisiert. Im Dezember 2008 unterschrieben die beiden Unternehmen Betriebsvereinbarungen, welche die operative Umsetzung des Vertrages behandeln. Die Regelung des Transits dieses Erdgases durch die Türkei wurde in der Berichtsperiode weiter vorangetrieben. Ein diesbezüglich positiver Bescheid ist eine Voraussetzung für die geplanten Vorablieferungen nach Südosteuropa.

Auf dem Gebiet der Logistik konnte der Geschäftsbereich Gas Supply & SEE mit einem Speicherbetreiber in Deutschland einen langfristigen Vertrag abschliessen. Diese Speicherkapazitäten sollen als Basis für den Aufbau eines Absatzkanals im deutschen Markt dienen.

Weitere Schritte im LNG-Geschäft

Die EGL setzt ihre Aktivitäten im Geschäft mit Liquefied Natural Gas (LNG) weiter fort. Dieses trägt sowohl zu einer Diversifikation als auch zur Erhöhung der Flexibilität ihres Beschaffungsportfolios bei und kann künftig Synergien im Korridor der Trans Adriatic Pipeline (TAP) schaffen. Während der Berichtsperiode wurden in Spanien weitere von der EGL erworbene LNG-Mengen entladen. Das regasifizierte LNG wurde von EGL España an Grosskunden vermarktet. Parallel dazu führte die EGL Verhandlungen mit LNG-Produzenten über die Lieferung von LNG-Mengen auf mittel- und langfristiger Basis. Verschiedene Vereinbarungen zur Beschaffung von LNG für den Spot-Markt konnten geschlossen werden.

Zusätzliche Handelsaktivitäten in Südosteuropa

Die Wirtschaftskrise hat dazu geführt, dass der Stromverbrauch in Südosteuropa, wo der Geschäftsbereich Gas Supply & SEE auch den Stromhandel der EGL betreut, substantiell zurückgegangen ist. Der EGL gelang es, ihre Handelsaktivitäten – vornehmlich im Bereich Cross Border Trading – in dieser Region dennoch weiter auszubauen. In verschiedenen Ländern Südosteuropas konnten die eigenen Portfolios erweitert und optimiert werden. In Bulgarien hat die EGL eine neue Stromhandelsabteilung etabliert und die Tochtergesellschaft in Serbien, in der sie ihre Aktivitäten auf den wichtigsten Transitrouten durch ganz Südosteuropa bündelt, hat sie weiter verstärkt. Zudem wurden in der Berichtsperiode Vorbereitungen getroffen, um künftig mit einer Tochtergesellschaft von Skopje aus im mazedonischen Energiemarkt tätig sein zu können. Parallel zum nachhaltigen und geografischen Ausbau der Handelstätigkeiten in Südosteuropa hat die EGL auch ihre Aktivitäten im Bereich Marktbeobachtung und -analysen für diese Region intensiviert. Davon profitiert das Unternehmen sowohl im kurzfristigen Handel als auch bei der langfristigen Implementierung der Strategie für Südosteuropa.

Fortschritte beim TAP-Projekt

Das Projekt der Trans Adriatic Pipeline schreitet mit grossen Schritten voran. Die Aktivitäten sind in der TAP AG gebündelt, an der die EGL 50% der Anteile hält. Das Projektteam am Firmensitz in Baar (Schweiz) besteht mittlerweile aus rund 50 Mitarbeitenden aus 16 verschiedenen Ländern. Zusätzlich wird auf Ressourcen verschiedener technischer Beratungsunternehm-

men zurückgegriffen. Das Projekt befindet sich in der Detailplanung. Eine Untersuchung der Offshore-Trassenführung der TAP durch die Adria wurde im Januar/Februar 2009 erfolgreich abgeschlossen. Aktuell laufen diverse Bewilligungs- und Genehmigungsprozesse in den einzelnen Transitländern der TAP. Hierzu wurde unter anderem am 10. März 2009 in Tirana ein zwischenstaatliches Abkommen zwischen Italien und Albanien unterschrieben. In Griechenland hat die TAP AG Anträge bezüglich Leitungsbau und Durchleitungsrechten gestellt. Das Projekt der TAP wird von der Europäischen Union als Bestandteil des so genannten vierten Gasversorgungskorridors nach Europa unterstützt und als «Projekt von allgemeinem Interesse» eingestuft.

Bruttomarge konnte trotz schwierigem Marktumfeld gesteigert werden

Die EGL Gruppe konnte ihre Bruttomarge gegenüber dem Vorjahreswert um 27% auf CHF 437.0 Mio. steigern und erreichte im ersten Halbjahr 2008/09 ein Unternehmensergebnis von CHF 123.1 Mio. (–2%).

Die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2008/09 war durch ein sehr anspruchsvolles Marktumfeld und volatile Märkte gekennzeichnet. In diesem Umfeld erzielte die EGL eine Bruttomarge von CHF 437.0 Mio. (+27%). In dieser enthalten ist ein Erfolg aus dem Handel mit Energiederivaten in Höhe von CHF 163.2 Mio. (–9%).

Das Wachstum der EGL Gruppe zeigt sich unter anderem in der Zunahme des durchschnittlichen Personalbestandes um 23% auf 705 Pensen, wodurch sich die Personalkosten auf CHF 68.1 Mio. (+18%) erhöhten. Der übrige Betriebsaufwand stieg auf CHF 130.8 Mio. (+90%). In diesem Betrag sind insbesondere Aufwendungen für Informatik und Beratungsdienstleistungen in der Höhe von CHF 27.3 Mio. sowie planmässige Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten in den Gas-Kombikraftwerken Calenia Energia und Rizziconi Energia in der Höhe von CHF 23.2 Mio. enthalten. Die Abschreibungen von CHF 48.6 Mio. (+127%) betrafen vorwiegend die Abschreibung der Gas-Kombikraftwerke Calenia Energia und Rizziconi Energia im Umfang von CHF 23.5 Mio. sowie Netzanlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Der EBIT der EGL Gruppe verringerte sich somit auf CHF 193.3 Mio. (–3%). Der Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften betrug CHF –3.8 Mio. (–179%). Dies ist im Wesentlichen auf die Verzögerung bei der Aufnahme des kommerziellen Betriebs und die Inbetriebnahmekosten des Gas-Kombikraftwerkes SE Ferrara zurückzuführen.

Unternehmensergebnis geringfügig unter Vorjahreswert

Das Finanzergebnis der EGL Gruppe verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 4.7 Mio. und betrug

per 31. März 2009 CHF –43.2 Mio. Zu diesem tieferen Finanzergebnis trugen im Wesentlichen der Zinsaufwand für Calenia Energia und Rizziconi Energia in der Höhe von CHF 31.7 Mio. sowie negative Währungseinflüsse, bedingt durch den schwächeren Euro, im Umfang von CHF 35.2 Mio. bei. Somit resultierte ein EBT von CHF 146.3 Mio. Im Vergleich zum Vorjahreswert entspricht dies einer Reduktion um 11%.

Die vorliegende Ertragslage führte zu einem konsolidierten Ertragssteueraufwand in der Höhe von CHF 23.2 Mio. (Vorjahresperiode CHF 39.0 Mio.). Für das erste Halbjahr 2008/09 ergibt sich damit ein Unternehmensergebnis nach Steuern von CHF 123.1 Mio. (–2%).

Volatiles Marktumfeld spiegelt sich in schwankenden Wiederbeschaffungswerten wider

Die Bilanzsumme der EGL reduzierte sich seit Ende des letzten Geschäftsabschlusses moderat auf CHF 6'931.3 Mio. (–3%). Das Umlaufvermögen verringerte sich auf CHF 4'463.8 Mio. (–5%), was vor allem auf gesunkene positive Wiederbeschaffungswerte von CHF 1'606.1 Mio. (–21%) zurückzuführen ist. Auf der Passivseite sanken die negativen Wiederbeschaffungswerte ebenfalls auf CHF 1'392.6 Mio. (–30%).

Negativer Geldfluss aus Geschäftstätigkeit

Der von der EGL Gruppe erzielte Geldfluss aus Geschäftstätigkeit belief sich auf CHF –250.1 Mio. und fällt um CHF 297.1 Mio. tiefer aus als in der Vergleichsperiode (CHF 47.0 Mio.).

Ausgehend von der Krise in den internationalen Finanzmärkten war im Energiehandel eine Tendenz hin zur ver-

stärkten Absicherung von Kreditrisiken zu verzeichnen. In diesem Zusammenhang schloss die EGL einzelne Gegenparteien von ihren Handelsaktivitäten aus und konzentrierte sich auf Handelspartner, mit denen standardisierte Verträge mit hinterlegten Kreditsicherungsanforderungen bestehen (sog. Credit Support Annexes, CSA). Weiter verlagerte sie ihren Handel vermehrt an Börsen. Die im Rahmen von CSA-Geschäften entstehenden Kreditrisiken (Zahlungs- und Wiederbeschaffungsrisiko) werden durch tägliche (beidseitige) Geldzahlungen reduziert. Aufgrund des Einbruchs der Energiepreise in der Berichtsperiode musste die EGL Gruppe daher ihre Handelspositionen mit CSA-Handelspartnern und standardisierte Börsentransaktionen durch hohe Geldzahlungen absichern. Weiter zeigten die aktuellen Handelspositionen der EGL zum Stichtag einen unrealisierten Gewinn, der sich auch in der Geldflussrechnung niederschlug. Schliesslich erhöhte sich das Nettoumlaufvermögen aufgrund der gestiegenen übrigen Forderungen. Diese Effekte führten in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres zu einem operativen Cash Flow von CHF - 250.1 Mio.

Der Geldabfluss wurde über die Axpo Holding AG refinanziert.

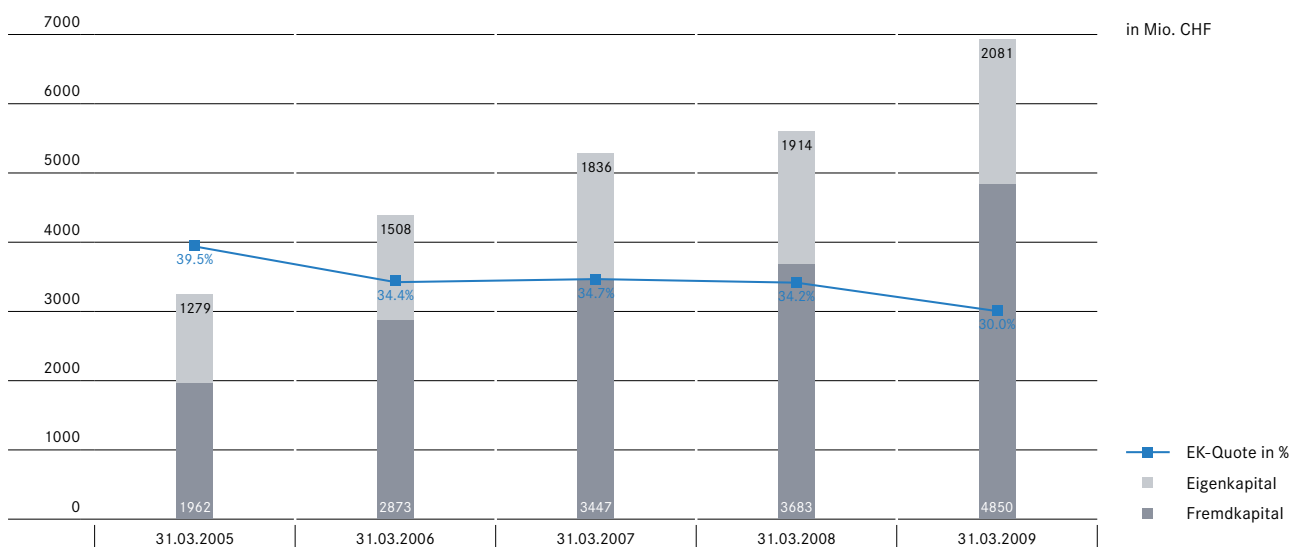
Der Mittelabfluss aufgrund von Investitionstätigkeiten belief sich während der Berichtsperiode auf CHF - 70.0 Mio. (Vorjahresperiode CHF - 110.5 Mio.). Der Mittelzufluss aufgrund von Finanzierungstätigkeiten erhöhte sich auf CHF 169.9 Mio. (Vorjahresperiode CHF 6.2 Mio.). Der Free Cash Flow beträgt CHF - 330.9 Mio. (Vorjahresperiode CHF - 57.9 Mio.).

Die liquiden Mittel per 31. März 2009 belaufen sich auf CHF 615.8 Mio. und verringerten sich seit Beginn des Geschäftsjahres um CHF 170.7 Mio.

Eigenkapitalquote bei 30%

Das Eigenkapital inklusive Minderheitsanteilen sank seit dem letzten Geschäftsabschluss per 30. September 2008 von CHF 2'110.1 Mio. leicht auf CHF 2'081.0 Mio. (- 1.4%). Dies ist insbesondere auf die im Eigenkapital erfassten negativen Währungseffekte in der Höhe von CHF 57.1 Mio. sowie die Abnahme der Reserven aus Hedge Accounting in der Höhe von CHF 55.9 Mio. zurückzuführen. Mit 30.0% ist die Eigenkapitalquote auf einem soliden Niveau.

Entwicklung der Eigenkapitalquote



Konsolidierte Erfolgsrechnung

IN MIO. CHF	ANMERKUNG	OKTOBER - MÄRZ 2008/09	OKTOBER - MÄRZ 2007/08
Nettoumsatz	3	2'042.6	2'568.7
Aktiviere Eigenleistungen		3.6	3.4
Übriger Betriebsertrag		7.0	8.3
Gesamtleistung		2'053.2	2'580.4
Energiebeschaffungs- und Warenaufwand	4	- 1'605.6	- 2'225.2
Material- und Fremdleistungen		- 6.8	- 8.7
Personalaufwand		- 68.1	- 57.7
Übriger Betriebsaufwand	5	- 130.8	- 68.8
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		241.9	220.0
Abschreibungen und Amortisationen		- 48.6	- 21.4
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		193.3	198.6
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften		- 3.8	4.8
Finanzertrag	6	402.3	198.3
Finanzaufwand	6	- 445.5	- 236.8
Finanzergebnis	6	- 43.2	- 38.5
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		146.3	164.9
Ertragssteuern	7	- 23.2	- 39.0
Unternehmensergebnis		123.1	125.9
davon:			
EGL Aktionäre		123.2	126.2
Minderheitsanteile		- 0.1	- 0.3

	OKTOBER - MÄRZ 2008/09	OKTOBER - MÄRZ 2007/08
ERGEBNIS JE AKTIE		
Total durchschnittlich ausgegebene Inhaberaktien zum Nennwert von CHF 50.00	2'640'000	2'639'614
Unternehmensergebnis in Millionen CHF	123.2	126.2
Unternehmensergebnis je Aktie in CHF	46.67	47.81

Der unverwässerte Gewinn je Aktie wird auf der Basis des gewichteten durchschnittlichen Aktienbestandes ermittelt. Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gewinns je Aktie führen.

Konsolidierte Bilanz

IN MIO. CHF	ANMERKUNG	31.03.2009	30.09.2008
AKTIVEN			
Sachanlagen	8	1'515.1	1'580.5
Immaterielle Anlagen		154.3	133.8
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken		495.7	486.1
Übrige Finanzanlagen		284.0	281.8
Latente Steueraktiven		18.4	3.4
Total Anlagevermögen		2'467.5	2'485.6
Vorräte		82.4	119.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		799.3	751.8
Finanzforderungen		14.5	7.3
Laufende Steuerforderungen		30.3	24.6
Übrige Forderungen	9	1'265.4	915.9
Derivate (positive Wiederbeschaffungswerte)	13	1'606.1	2'039.6
Wertschriften		50.0	49.2
Flüssige Mittel	10	615.8	786.5
Total Umlaufvermögen		4'463.8	4'694.5
Total Aktiven		6'931.3	7'180.1
PASSIVEN			
Aktienkapital		132.0	132.0
Gewinnreserven		1'921.1	1'957.7
Total Eigenkapital ohne Minderheitsanteile	11	2'053.1	2'089.7
Minderheitsanteile		27.9	20.4
Total Eigenkapital mit Minderheitsanteilen		2'081.0	2'110.1
Finanzverbindlichkeiten	12	1'201.3	1'278.4
Übrige Verbindlichkeiten		54.6	53.9
Latente Steuerverpflichtungen		68.2	112.7
Rückstellungen	15	51.7	41.5
Total langfristiges Fremdkapital		1'375.8	1'486.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		665.1	611.2
Finanzverbindlichkeiten	14	490.9	209.2
Laufende Steuerverpflichtungen		79.7	53.0
Übrige Verbindlichkeiten		822.3	710.9
Derivate (negative Wiederbeschaffungswerte)	13	1'392.6	1'981.4
Rückstellungen	15	23.9	17.8
Total kurzfristiges Fremdkapital		3'474.5	3'583.5
Total Fremdkapital		4'850.3	5'070.0
Total Passiven		6'931.3	7'180.1

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

IN MIO. CHF	AKTIEN- KAPITAL	NEUBEWER- TUNGS- RESERVEN ¹⁾	AFS-NEU- BEWER- TUNGS- RESERVEN	RESERVEN AUS HEDGE ACCOU- NTING	KUMU- LIERTE FREMD- WÄH- RUNGS- DIFFE- RENZEN	ÜBRIGE GEWINN- RESERVEN	EIGENE AKTIEN	TOTAL GEWINN- RESERVEN	TOTAL EIGEN- KAPITAL OHNE MINDER- HEITS- ANTEILE	MINDER- HEITS- ANTEILE	TOTAL EIGEN- KAPITAL MIT MINDER- HEITS- ANTEILEN
Eigenkapital 1. Oktober 2007	132.0	229.2	1.5	29.9	60.2	1'452.8	-0.3	1'773.3	1'905.3	23.0	1'928.3
Veränderung aus Wertschriften und übrigen Finanzanlagen			0.5					0.5	0.5		0.5
Veränderung Sicherungsgeschäfte				-20.6				-20.6	-20.6	-1.6	-22.2
Latente Steuern auf IAS 39 Werten			-0.1	8.2				8.1	8.1	0.6	8.7
Effekt aus Währungsumrechnung					-57.6			-57.6	-57.6	-0.3	-57.9
Total direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-	-	0.4	-12.4	-57.6	-	-	-69.6	-69.6	-1.3	-70.9
Unternehmensergebnis						126.2		126.2	126.2	-0.3	125.9
Gesamtergebnis	-	-	0.4	-12.4	-57.6	126.2	-	56.6	56.6	-1.6	55.0
Dividendenausschüttung						-47.5		-47.5	-47.5	-3.2	-50.7
Transaktionen mit Minderheiten						-19.2		-19.2	-19.2	0.9	-18.3
Eigenkapital 31. März 2008	132.0	229.2	1.9	17.5	2.6	1'512.3	-0.3	1'763.2	1'895.2	19.1	1'914.3
Eigenkapital 1. Oktober 2008	132.0	229.2	0.5	27.0	-0.7	1'701.7	-	1'957.7	2'089.7	20.4	2'110.1
Veränderung aus Wertschriften und übrigen Finanzanlagen			0.8					0.8	0.8		0.8
Veränderung Sicherungsgeschäfte				-83.5				-83.5	-83.5	-6.2	-89.7
Latente Steuern auf IAS 39 Werten			-0.1	27.6				27.5	27.5	2.1	29.6
Effekt aus Währungsumrechnung					-57.1			-57.1	-57.1	-1.8	-58.9
Total direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-	-	0.7	-55.9	-57.1	-	-	-112.3	-112.3	-5.9	-118.2
Unternehmensergebnis						123.2		123.2	123.2	-0.1	123.1
Gesamtergebnis	-	-	0.7	-55.9	-57.1	123.2	-	10.9	10.9	-6.0	4.9
Dividendenausschüttung						-47.5		-47.5	-47.5	-	-47.5
Transaktionen mit Minderheiten						-		-	-	13.5	13.5
Eigenkapital 31. März 2009	132.0	229.2	1.2	-28.9	-57.8	1'777.4	-	1'921.1	2'053.1	27.9	2'081.0

¹⁾ vgl. Anmerkung 8 Sachanlagen «Netze»

Der gemäss Schweizer Recht nicht ausschüttbare Teil der Gewinnreserven beträgt CHF 73.2 Mio.

Konsolidierte Geldflussrechnung

IN MIO. CHF	ANMERKUNG	OKTOBER - MÄRZ 2008/09	OKTOBER - MÄRZ 2007/08
Unternehmensergebnis vor Ertragssteuern (EBT)		146.3	164.9
Zinsen, sonstige Finanzerträge/-aufwendungen, Dividenden, aktivierte Fremdkapitalkosten		19.4	9.2
Verlust aus Anlageabgängen		1.4	0.1
Berichtigung von nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträgen:			
Abschreibungen und Amortisationen		48.6	21.4
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften		3.8	- 4.8
Bildung und Auflösung von Rückstellungen (ohne Zinsanteil, netto)	15	24.5	1.9
Unrealisierter Derivateerfolg		- 251.3	- 61.5
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		20.5	12.0
Veränderung der Vorräte		35.5	2.4
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 87.7	- 73.9
Veränderung der übrigen Forderungen		- 380.2	105.3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		63.8	- 7.7
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten (kurzfristig)		137.2	- 45.9
Veränderung der Derivate		0.5	- 2.5
Verwendung der Rückstellungen	15	- 3.9	- 3.2
Bezahlte Ertragssteuern		- 28.5	- 70.7
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		- 250.1	47.0
Sachanlagen:			
Investitionen abzüglich aktivierter Fremdkapitalkosten und Rückbaukosten		- 24.9	- 56.7
Veräusserungen		0.1	0.1
Immaterielle Anlagen:			
Investitionen (ohne Goodwill)		- 18.7	- 3.2
Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener flüssiger Mittel)		- 14.1	- 0.3
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften:			
Investitionen		- 22.2	- 16.9
Übrige Finanzanlagen und Renditeliegenschaften:			
Investitionen		- 14.8	- 39.5
Bezahlte Ertragssteuern aus Verkauf von Finanzanlagen		-	- 26.3
Veränderung der Wertschriften (Umlaufvermögen)		-	9.5
Veränderung der Finanzforderungen (kurzfristig)		- 7.5	- 2.0
Erhaltene Dividenden		5.2	6.6
Erhaltene Zinsen		26.9	18.2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 70.0	- 110.5

IN MIO. CHF	ANMERKUNG	OKTOBER - MÄRZ 2008/09	OKTOBER - MÄRZ 2007/08
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		-	102.8
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		- 37.1	- 0.1
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten (langfristig)		- 1.6	21.0
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)		292.9	3.2
Veränderung der Minderheitsanteile		13.5	- 18.3
Dividendenzahlungen		- 47.5	- 50.7
Bezahlte Zinsen		- 50.3	- 51.7
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		169.9	6.2
Einfluss aus Währungsumrechnung		- 20.5	- 15.4
Veränderung der flüssigen Mittel		- 170.7	- 72.7
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode	10	786.5	683.8
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	10	615.8	611.1
FREE CASH FLOW			
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		- 250.1	47.0
Nettoinvestition in Sachanlagen		- 24.8	- 56.6
Nettoinvestition in immaterielle Anlagen		- 18.7	- 3.2
Erwerb von Tochtergesellschaften (abzüglich erworbener flüssiger Mittel)		- 14.1	- 0.3
Investition in assoziierte Gesellschaften		- 22.2	- 16.9
(Investition) Desinvestition in übrige Finanzanlagen (ohne Finanzdarlehen)		- 1.0	- 27.9
Free Cash Flow (Drain)		- 330.9	- 57.9

Der EGL stehen von Finanz- und Kreditinstituten insgesamt CHF 1'340.3 Mio. Kreditlimiten zur Verfügung (30. September 2008: CHF 1'180.6 Mio.). Davon sind per 31. März 2009 CHF 536.8 Mio. für Garantien beansprucht (30. September 2008: CHF 515.8 Mio.).

Anhang der konsolidierten Halbjahresrechnung

01 Allgemeine Informationen

Die EGL Gruppe handelt europaweit mit Energie. Zielsegment sind Grossabnehmer in ganz Europa. Der Axpo Konzern hält die Mehrheit der Aktien an der EGL AG. Die EGL verfügt über Handels- und Vertriebsgesellschaften in Albanien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Griechenland, Grossbritannien, Italien, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweden, Serbien, Slowakei, Spanien, Tschechien, der Türkei und Ungarn. Ferner verfügt die EGL über Kraftwerksbeteiligungen in der Schweiz und langfristige Bezugsvereinbarungen mit Kraftwerken in Frankreich. Zudem erweitert die EGL ihr Produktionsportfolio mit Gas-Kombikraftwerken in Italien und entwickelt Projekte für den Aufbau eigener Assets in weiteren Schlüsselmärkten.

02 Grundlagen der konsolidierten Halbjahresrechnung

Allgemeine Grundlagen. Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung per 31. März 2009 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) zur Zwischenberichterstattung (IAS 34) erstellt. Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Rechnungslegungsgrundsätze der EGL Gruppe entsprechen den in der Jahresrechnung 2007/08 (Seiten 33 – 40) beschriebenen Grundsätzen mit Ausnahme der nachfolgenden Erläuterungen.

Die Änderungen im Konsolidierungskreis sind in Anmerkung 17 dargestellt.

Wesentliche Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen. Die EGL Gruppe wendet folgende neue und revidierte Standards und Interpretationen für das Geschäftsjahr 2008/09 erstmals an:

IAS 39 und IFRS 7 rev. «Angaben in Bezug auf die Umklassierung von finanziellen Vermögenswerten»

IFRIC 12 «Konzessionsvereinbarungen»

IFRIC 13 «Kundentreueprogramme»

IFRIC 14 «Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung»

IFRIC 16 «Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb»

Aus der Anwendung dieser geänderten Bestimmungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage der Gruppe.

Im Weiteren wird die EGL Gruppe IFRIC 18 «Übertragung eines Vermögenswertes durch einen Kunden» prospektiv für neue Hausanschlussbeiträge, welche der Konzern ab 1. Juli 2009 erhält, anwenden. Mögliche Auswirkungen aus der Anwendung dieser Interpretation werden derzeit geprüft. Aus heutiger Sicht werden aber keine bedeutenden Auswirkungen auf die Bilanz- und Erfolgsrechnung des Konzerns erwartet.

Anhang

Fremdwährungskurse:

Zur Umrechnung der Erfolgsrechnungs- und Bilanzzahlen in CHF wurden folgende Kurse angewendet:

WÄHRUNG	EINHEIT	STICHTAGSKURSE IN DER BILANZ		DURCHSCHNITTSKURSE IN DER ERFOLGSRECHNUNG	
		31.03.2009	30.09.2008	OKTOBER - MÄRZ 2008/09	OKTOBER - MÄRZ 2007/08
ALL	100	1.1780	1.2960	1.2290	1.3580
BGN	100	77.4700	80.6500	77.3950	83.4790
CSD	100	1.6050	2.0760	1.7110	2.0480
CZK	100	5.5300	6.4000	5.7440	6.2410
EUR	1	1.5152	1.5774	1.5117	1.6307
GBP	1	1.6279	-	1.7369	-
HUF	100	0.4900	0.6500	0.5470	0.6390
NOK	100	17.0400	18.9300	16.9060	20.6160
PLZ	100	32.3200	46.4400	37.1870	45.1730
RON	100	35.7500	42.1600	37.7930	46.0060
SEK	100	13.8500	16.1100	14.3120	17.4680
SKK ¹⁾	100	-	5.2060	-	4.9190
TRY	100	68.2200	86.9800	72.5030	92.8840

¹⁾ Die slowakische Krone wurde per 1. Januar 2009 durch den Euro abgelöst.

03 Nettoumsatz

IN MIO. CHF	OKTOBER - MÄRZ 2008/09	OKTOBER - MÄRZ 2007/08
Nettoumsatz aus Energiegeschäft	1'866.1	2'385.5
Erfolg aus Energiederivatehandel	163.2	179.3
Übriger Nettoumsatz	13.3	3.9
Total	2'042.6	2'568.7

In Ergänzung zum konsolidierten Nettoumsatz bestehen Energieumsätze im Rahmen von abgetretenen Energiebezugsrechten und Unterbeteiligungen. Der Umsatz aus sogenannten Quotengeschäften ist im obigen Total nicht enthalten, da er sich mit der ebenfalls abgetretenen Beschaffung saldiert. Er beträgt CHF 145.4 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 139.2 Mio.; vgl. Anmerkung 4).

Anhang

04 Energiebeschaffungs- und Warenaufwand

IN MIO. CHF	OKTOBER – MÄRZ 2008/09	OKTOBER – MÄRZ 2007/08
Energiebeschaffung von Dritten	- 1'478.2	- 2'096.8
Energiebeschaffung von Partnerwerken	- 117.5	- 105.6
Energiebeschaffung von nahe stehenden Personen	- 9.9	- 22.8
Total	- 1'605.6	- 2'225.2

Die Energiebeschaffung aus dem Quotengeschäft ist im obigen Total nicht enthalten, da sie sich mit dem ebenfalls abgetretenen Umsatz saldiert. Sie beträgt CHF 145.4 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 139.2 Mio.; vgl. Anmerkung 3).

05 Übriger Betriebsaufwand

Der höhere übrige Betriebsaufwand ist einerseits auf die Inbetriebnahme des Gas-Kombikraftwerkes der Rizziconi Energia S.p.A. in Italien zurückzuführen. Die planmässig durchgeführten Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten für die beiden Gas-Kombikraftwerke Calenia Energia S.p.A. und Rizziconi Energia S.p.A. betragen in der Berichtsperiode CHF 23.2 Mio. Zusätzlich wurden Rückstellungen für die Projektgesellschaft WinBis S.p.A. über diese Position gebildet (vgl. Anmerkung 15). Weiter enthalten sind Informatik und Beratungsdienstleistungen in der Höhe von CHF 27.3 Mio.

06 Finanzergebnis

IN MIO. CHF	OKTOBER – MÄRZ 2008/09	OKTOBER – MÄRZ 2007/08
Zinsertrag	24.0	19.1
Ertrag aus Dividenden	0.7	1.2
Wechselkursgewinne	354.7	151.7
Übriger Finanzertrag	22.9	26.3
Total Finanzertrag	402.3	198.3
Zinsaufwand	- 43.6	- 29.3
Wechselkursverluste	- 389.7	- 189.1
Übriger Finanzaufwand	- 12.2	- 18.4
Total Finanzaufwand	- 445.5	- 236.8
Total Finanzergebnis	- 43.2	- 38.5

Das Finanzergebnis beinhaltet sowohl realisierte wie auch unrealisierte Wechselkursgewinne und -verluste sowie realisierte und unrealisierte übrige Derivateerfolge.

Anhang

07 Ertragssteuern

IN MIO. CHF	OKTOBER - MÄRZ 2008/09	OKTOBER - MÄRZ 2007/08
Laufende Ertragssteuern	- 50.7	- 34.0
Latente Ertragssteuern	27.5	- 5.0
Total Ertragssteuern	- 23.2	- 39.0

Die laufenden Ertragssteuern umfassen die auf dem Ergebnis des Geschäftsjahres der Einzelgesellschaften nach lokalen Vorschriften bezahlten oder geschuldeten Gewinnsteuern sowie Belastungen und Gutschriften aus früheren Perioden. Die Veränderung der Ertragssteuern resultiert aus den im Vergleich zum Vorjahr unterschiedlich angefallenen Erfolgen bei den Konzerngesellschaften und den unterschiedlichen Steuersätzen.

08 Sachanlagen

Die Investitionen in Einrichtungen betragen CHF 1.4 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 1.3 Mio.) und in Anlagen im Bau CHF 22.0 Mio. (Vorjahresperiode: CHF 68.5 Mio.). Zugänge der Anlagen im Bau im laufenden Geschäftsjahr betreffen hauptsächlich die Gas-Kombikraftwerke und Kraftwerksprojekte in Italien sowie Investitionen in die Netzanlagen in der Schweiz. Der Buchwert der Sachanlagen sank durch Wechselkurseinflüsse sowie aufgrund von höheren Abschreibungen im Vergleich zur Vorjahresperiode nach der Inbetriebnahme des Gas-Kombikraftwerkes der Rizziconi Energia S.p.A. von CHF 1'580.5 Mio. auf CHF 1'515.1 Mio.

Am 1. Januar 2008 wurde das Stromversorgungsgesetz (StromVG) und am 1. April 2008 die entsprechende Verordnung (StromVV) in Kraft gesetzt. Das neue Gesetz verlangt, alle Übertragungsnetzanlagen innerhalb von 5 Jahren auf die nationale Netzgesellschaft swissgrid ag zu übertragen. Zu welchem Wert diese Netze zu übertragen sind, wurde nicht abschliessend bestimmt.

Am 6. März 2009 hat die Elektrizitätskommission (ElCom) eine Verfügung betreffend Kosten und Tarife für die Netznutzung Netzebene 1 und den Systemdienstleistungen erlassen. Zur Berechnung der anrechenbaren Kosten bewertet die ElCom in ihrer Verfügung die Übertragungsnetzanlagen der EGL Grid AG mit einem Wert von rund CHF 100 Mio. Dieser Wert liegt erheblich unter dem in den Büchern ausgewiesenen Wert von rund CHF 285 Mio. Das Management ist der Ansicht, dass der in der Bilanz ausgewiesene Wert den korrekten Wert der Übertragungsnetzanlagen darstellt. Deshalb hat die EGL Grid AG am 23. April 2009 beim Bundesverwaltungsgericht Beschwerde gegen die ElCom-Verfügung eingereicht. Abhängig vom Ausgang des Beschwerdeverfahrens kann der Wert der Übertragungsnetzanlagen jedoch deutlich von dem in der Bilanz ausgewiesenen Wert abweichen. Eine allfällig notwendige Abwertung der Netzanlagen könnte grösstenteils erfolgsneutral über die Neubewertungsreserven im Eigenkapital gebucht werden.

09 Übrige Forderungen

IN MIO. CHF	31.03.2009	30.09.2008
Gegenüber Dritten	1'173.0	848.0
Gegenüber Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	88.2	66.6
Gegenüber nahe stehenden Personen	0.5	0.3
Anzahlungen an Lieferanten	3.7	1.0
Total	1'265.4	915.9
Davon aktive Rechnungsabgrenzung	767.3	455.8

Noch nicht gestellte Rechnungen für Stromlieferungen werden unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert. Diese sind in der Berichtsperiode aufgrund eines hohen Handelsvolumens im Monat März höher als im Vorjahr.

Anhang

10 Flüssige Mittel

IN MIO. CHF	31.03.2009	30.09.2008
Kassa-, Post- und Bankguthaben	544.7	609.1
Kurzfristige Geldanlagen	71.1	177.4
Total	615.8	786.5

Die kurzfristigen Geldanlagen sind innerhalb von 90 Tagen verfügbar.

11 Eigenkapital

Im Eigenkapital enthaltene Wertanpassungen von Finanzinstrumenten IAS 39 («Available for Sale»-Neubewertungsreserve und Reserve aus Hedge Accounting):

IN MIO. CHF	2008/09	2007/08
Bestand am 1. Oktober	27.5	31.4
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte:		
Veränderung Marktwert von Wertschriften des Umlaufvermögens	0.8	0.5
Wertanpassung durch Cash Flow Hedge Accounting	- 83.5	- 20.6
Latente Steuern darauf	27.5	8.1
Bestand am 31. März	- 27.7	19.4

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 2'640'000 voll liberierte, auf den Inhaber lautende Aktien zu nominal CHF 50.00. Die EGL AG hat im Vorjahr sämtliche im Eigenbesitz gehaltenen Aktien verkauft.

12 Finanzverbindlichkeiten (langfristig)

IN MIO. CHF	31.03.2009	30.09.2008
Obligationsanleihe	246.4	246.2
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten:		
Gegenüber Dritten	954.7	1'031.9
Gegenüber Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	0.2	0.3
Total	1'201.3	1'278.4

Am 23. November 2005 erfolgte die Emission einer zehnjährigen Inlandanleihe in der Höhe von CHF 250 Mio., welche mit einem Coupon von 2.5% versehen ist. Die Anleihe ist unter der Valoren-Nr. 2.326.262 an der SIX kotiert.

Bei der langfristigen Darlehensverbindlichkeit gegenüber Dritten handelt es sich um die Finanzierungen der Gas-Kombikraftwerke der Calenia Energia S.p.A. und der Rizziconi Energia S.p.A. in Italien. Die Darlehensverbindlichkeit der Calenia Energia S.p.A. beträgt EUR 290.5 Mio. (Vorjahr: EUR 299.1 Mio.) zu einem variablen Zinssatz von 3.892% (Vorjahr: 5.922%). Die Darlehensverbindlichkeit der Rizziconi Energia S.p.A. in der Höhe von EUR 339.6 Mio. (Vorjahr: EUR 335.1 Mio.) wird zu einem variablen Zinssatz von 4.037% (Vorjahr: 6.142%) verzinst. Die Amortisation der Darlehen dauert bis maximal 2019 resp. 2023. Sie sind grösstenteils durch Zinssatzswaps abgesichert (vgl. Anmerkung 11 und 13).

Anhang

13 Derivative Finanzinstrumente

IN MIO. CHF	WIEDERBESCHAFFUNGSWERTE		KONTRAKTVOLUMEN
	POSITIVE 31.03.2009	NEGATIVE 31.03.2009	31.03.2009
ENERGIEHANDEL			
Standard-Terminkontrakte	7'182.5	6'809.7	63'684.3
Futures	-	-	112.3
Optionen	253.3	317.0	1'547.5
Swaps	549.6	608.1	5'544.7
Emissionszertifikate	87.1	77.5	416.9
Total vor Netting	8'072.5	7'812.3	71'305.7
./. Berücksichtigung der Nettingverträge	-6'480.3	-6'480.3	-51'371.0
Total nach Netting	1'592.2	1'332.0	19'934.7
WÄHRUNGS- UND ZINSBEREICH			
Währungsswaps	13.9	11.3	195.5
Zinssatzswaps und -optionen	-	49.3	959.3
Derivate	1'606.1	1'392.6	21'089.5

IN MIO. CHF	WIEDERBESCHAFFUNGSWERTE		KONTRAKTVOLUMEN
	POSITIVE 30.09.2008	NEGATIVE 30.09.2008	30.09.2008
ENERGIEHANDEL			
Standard-Terminkontrakte	6'866.6	6'717.5	63'132.4
Futures	-	-	449.1
Optionen	342.2	464.1	836.1
Swaps	257.9	266.2	6'346.6
Emissionszertifikate	58.2	58.5	1'098.2
Total vor Netting	7'524.9	7'506.3	71'862.4
./. Berücksichtigung der Nettingverträge	-5'535.8	-5'535.8	-49'400.6
Total nach Netting	1'989.1	1'970.5	22'461.8
WÄHRUNGS- UND ZINSBEREICH			
Währungsswaps	8.2	10.9	259.2
Zinssatzswaps und -optionen	42.3	-	1'017.4
Derivate	2'039.6	1'981.4	23'738.4

Die gemäss Hedge Accounting nach IAS 39 erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesenen Derivaterfolge aus Sicherungsgeschäften gehen aus dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis hervor (vgl. auch Anmerkung 11). Sie werden in den nächsten 1 bis 9 Jahren erfolgswirksam.

Anhang

14 Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)

IN MIO. CHF	31.03.2009	30.09.2008
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten:		
Gegenüber Dritten	119.8	209.2
Gegenüber nahe stehenden Personen	370.0	-
Gegenüber Partnerwerken und übrigen assoziierten Gesellschaften	1.1	-
Total	490.9	209.2

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen beinhalten verschiedene Darlehen von der Axpo Holding AG in der Höhe von CHF 370.0 Mio. Diese werden mit einem fixen Zinssatz von durchschnittlich 0.898% verzinst. Im Berichtsjahr wurden kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten in der Höhe von CHF 83.2 Mio., die im Zusammenhang mit dem Bau der Gas-Kombikraftwerke in Italien aufgenommen wurden, zurückbezahlt.

15 Rückstellungen

IN MIO. CHF	RÜCKBAU KRAFTWERK	RÜCKSTELLUNGEN BAU KRAFTWERK	ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN	TOTAL
Bestand am 1. Oktober 2008	11.8	33.0	14.5	59.3
Bildung	0.2	5.1	21.0	26.3
Auflösung	-	- 1.8	-	- 1.8
Verwendung	-	- 2.8	- 1.1	- 3.9
Umbuchungen	-	- 2.7	-	- 2.7
Effekt aus Währungsumrechnung	- 0.4	- 1.1	- 0.1	- 1.6
Bestand am 31. März 2009	11.6	29.7	34.3	75.6
Kurzfristiger Anteil der Rückstellungen	-	20.7	3.2	23.9
Langfristiger Anteil der Rückstellungen	11.6	9.0	31.1	51.7
Total	11.6	29.7	34.3	75.6
ERWARTETER MITTELABFLUSS				
Innerhalb eines Jahres	-	20.7	3.2	23.9
Zwischen 1 und 5 Jahren	-	9.0	30.5	39.5
In mehr als 5 Jahren	11.6	-	0.6	12.2
Total	11.6	29.7	34.3	75.6

Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme der Gas-Kombikraftwerke der Calenia Energia S.p.A. und der Rizziconi Energia S.p.A. wurden Rückstellungen für den Rückbau der Betriebsanlagen gebildet.

Die Rückstellungen Bau Kraftwerk beinhalten Rückstellungen für ein formell noch nicht eingestelltes Verfahren der italienischen Behörde im Zusammenhang mit der Projektgesellschaft Energy Plus S.p.A., Salerno. Weiter bestehen Rückstellungen für Verpflichtungen mit der Provinz Caserta und der Provinz Reggio Calabria im Zusammenhang mit dem Bau und Betrieb der Gas-Kombikraftwerke der Calenia Energia S.p.A. und der Rizziconi Energia S.p.A.

Übrige Rückstellungen: Für die Projektgesellschaft WinBis S.p.A. wurde im Zusammenhang mit der Erstellung eines Windparks eine Rückstellung in der Höhe von CHF 18.2 Mio. gebildet. Zusätzlich besteht eine Rückstellung für eine faktische Verpflichtung zur Weitergabe einer Unterbeteiligung im Jahre 2011.

Anhang

16 Segmentinformation

Das Kerngeschäft der EGL Gruppe besteht zurzeit vorwiegend aus dem Handel mit Strom, sodass sich eine Segmentsberichterstattung erübrigt. Das Gasgeschäft ist im Aufbau, und die Darstellung nach IAS 14 wird laufend überprüft. Den neuen Standard IFRS 8 «Operative Segmente» wird die EGL Gruppe spätestens im Geschäftsjahr 2009/10 umsetzen.

17 Veränderungen im Konsolidierungskreis

	BEMERKUNGEN	BETEILIGUNGSQUOTE	KAUFPREIS IN MIO. CHF
VOLLKONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN			
EGL UK Limited	Gründung	100.0%	
EGL UK Trading Limited	Gründung	100.0%	
EGL Benelux SA	Gründung	100.0%	
HS Kraft AB	Kauf	51.6%	14.2

	BEMERKUNGEN	BETEILIGUNGSQUOTE	IN MIO. CHF
ÜBRIGE BETEILIGUNGEN (NACH EQUITY METHODE ERFASST)			
Società EniPower Ferrara S.r.l.	Kapitalerhöhung	49.0%	15.5
NorGer AS	Kapitalerhöhung	33.3%	0.3
NorGer KS	Kapitalerhöhung	33.3%	1.4
Trans Adriatic Pipeline AG	Kapitalerhöhung	50.0%	5.0
Rheinkraftwerk Albbbruck-Dogern AG	Kapitalerhöhung	5.0%	1.5
GerNor 2008 AS	Liquidation	-	

Einfluss aus Unternehmenszusammenschlüssen

IN MIO. CHF	31.03.2009	30.09.2008
Anlagevermögen	0.7	0.4
Umlaufvermögen ohne flüssige Mittel	0.3	-
Flüssige Mittel	0.1	-
Langfristiges Fremdkapital	0.6	0.1
Kurzfristiges Fremdkapital	0.9	-

Anhang

IN MIO. CHF	OKTOBER - MÄRZ 2008/09	OKTOBER - MÄRZ 2007/08
Umsatz	0.8	-
Verlust	1.7	-

Im vorliegenden Halbjahr wurden die Gesellschaften EGL UK Limited, EGL UK Trading Limited und die EGL Benelux SA gegründet. Am 9. Februar 2009 erwarb die EGL Renewable Luxembourg AG 51.6% an der HS Kraft AB, einem Entwickler von Windkraftprojekten in Schweden, zu einem Kaufpreis von SEK 100.9 Mio. Zum Kaufszeitpunkt wies die Gesellschaft ein negatives Nettovermögen von SEK 2.4 Mio. aus. Der aus dem Kauf resultierende Goodwill betrug SEK 102.2 Mio. Der Goodwill entspricht dem erwarteten zukünftigen Nutzen aus dem Geschäftsmodell. Dieser erwartete Nutzen kann nicht einzeln identifiziert oder getrennt angesetzt werden. Seit dem Erwerbszeitpunkt bis zum Bilanzstichtag ist ein Verlust von SEK 9.4 Mio. aufgelaufen, der bei der Konsolidierung der Gesellschaft berücksichtigt wurde.

Bei den equity-konsolidierten Gesellschaften Società EniPower Ferrara S.r.l., Trans Adriatic Pipeline AG, NorGer AS und NorGer KS sowie beim Partnerwerk Rheinkraft Albruck-Dogern AG wurden in der Berichtsperiode Kapitalerhöhungen vorgenommen. Weiter wurde, wie schon im Vorjahr angekündigt, die Gesellschaft Gernor 2008 AS liquidiert.

18 Eventualverbindlichkeiten und zukünftige finanzielle Verpflichtungen; Rechtsstreitigkeiten

IN MIO. CHF	31.03.2009	30.09.2008
Garantieverbindlichkeiten	536.8	568.4
Patronatserklärungen	303.5	204.6
Total an Dritte	840.3	773.0

In den Geschäftsjahren 1998/99 und 1997/98 schlossen die Albula-Landwasser Kraftwerke AG und die Misoixer Kraftwerke AG Finanztransaktionen ab, mit welchen sie ihre Anlagen langfristig vermieteten und gleichzeitig zurückmieteten (Lease-and-Lease-back-Transaktionen). Im Zusammenhang mit diesen Transaktionen wurde gegenüber amerikanischen Investoren die Zusicherung abgegeben, alle vertraglichen Verpflichtungen daraus zu garantieren. Das Risiko aus diesen Transaktionen wird durch entsprechende Rückstellungen bei den erwähnten Gesellschaften abgedeckt; da das Risiko über die Dauer der Transaktion abnimmt, werden diese Rückstellungen linear aufgelöst.

Die EGL Austria GmbH hatte im Geschäftsjahr 2004/05 den Minderheitsanteil an der EGL Italia S.p.A. von 20% übernommen. Der definitive Kaufpreis war Gegenstand eines Schiedsgerichtsverfahrens, welches mit einem für die EGL Gruppe negativen Entscheid abgeschlossen wurde. Gegen den Schiedsspruch hat die EGL Gruppe im April 2008 auf dem ordentlichen Gerichtsweg Klage eingereicht. Die Kosten für dieses Verfahren sind unter der passiven Rechnungsabgrenzung abgegrenzt.

Die EGL Gruppe ist in einige weitere Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit involviert.

19 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung wurde am 28. Mai 2009 durch den Verwaltungsrat verabschiedet. Seit dem Bilanzstichtag und bis zum 28. Mai 2009 sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der konsolidierten Halbjahresrechnung 2008/09 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Hauptsitz und Trading Center

EGL Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG
Lerzenstrasse 10
CH-8953 Dietikon
Tel. +41 44 749 41 41
www.egl.ch

Geschäftssitz

Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG
Werkstrasse 10
CH-5080 Laufenburg
Tel. +41 62 869 63 63
www.egl.ch

Kontaktadresse

EGL Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG
Corporate Communications
Lerzenstrasse 10
CH-8953 Dietikon
Tel. +41 44 749 40 10
E-Mail media@egl.ch
www.egl.ch

Agenda

Jahresabschluss 2008/09	15.12.2009
Generalversammlung EGL AG	25.01.2010

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann gewisse zukunftsgerichtete Aussagen zu den Geschäftsaktivitäten, der Entwicklung und der Wirtschaftlichkeit der EGL Gruppe beinhalten. Solche Aussagen können von einer Vielzahl von Risiken, Unsicherheiten und anderen wichtigen Faktoren abhängen, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können. Ausserhalb der gesetzlichen Vorschriften übernimmt die EGL keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Sprachversion

Dieser Geschäftsbericht erscheint in deutscher und englischer Sprache. Verbindlich ist die Version in deutscher Sprache.

Impressum

Herausgeberin: Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG, Laufenburg;
Konzept und Gestaltung: EGL Corporate Communications, Dietikon;
Fotografie: Julian Salinas, Zürich; Satz: Multimedia Solutions AG, Zürich;
Druck: Neidhart + Schön, Zürich

Titelbild: Trading Floor der EGL in Dietikon

